

Drucksachen bis 25 Gramm waren nun mit 16 Milliarden Mark zu bezahlen. Diese Marke wurde nun im Zweierpack der „Standard“ für einfach Drucksachen und Ortspostkarten.



Drucksache bis 25g, 2x326 AP, 29.11.1923



Drucksache bis 25g, 2x326 BP, 29.11.1923

Deutlich seltener sind in dieser Portoperiode Marken kleinerer Wertstufen zu finden, aber auch solche gibt es:



RDK

Drucksache bis 25g, 8x324 AP, 28.11.1923

Eine Drucksache, die einfach originell ist, einerseits visuell, andererseits durch die Ortsangabe des Absenders.



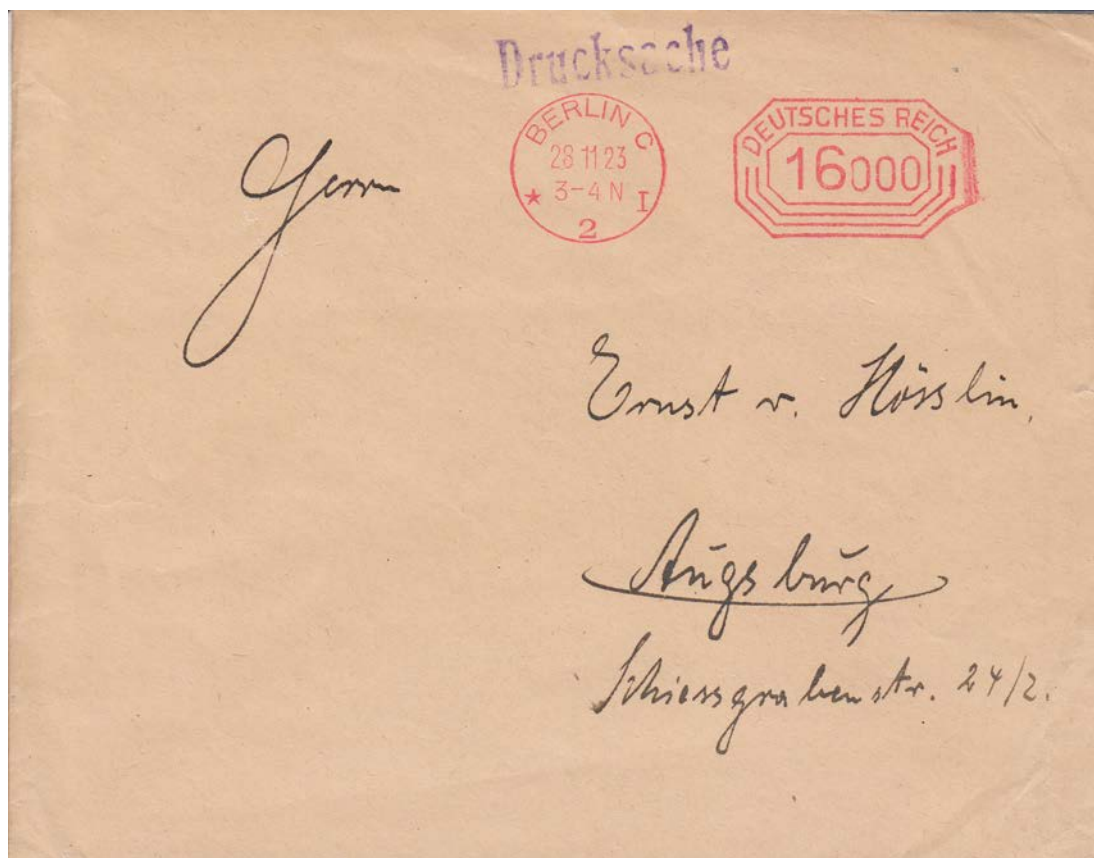
Drucksache bis 25g, 4x325 BP, 29.11.1923

Ein Exemplar mit Marken der 325 AW in der b-Farbe wird auch immer wieder gerne genommen, sofern man über das nötige Kleingeld verfügt.



Drucksache bis 25g, 4x325 Wb, 30.11.1923, PP-Letztag

Ein Beleg mit Postfreistempel ist auch vorhanden.



Auch hierbei gab es Leute, die das mit der Vierfachaufwertung nicht richtig verstanden hatten und die 16 Milliarden voll frankierten.



HM

Für die nächste Gewichtstufe bis 50 Gramm betrug das Porto 32 Milliarden.



HM

Drucksache bis 50 Gramm plus Eilzustellung findet man wirklich nicht jeden Tag, denn hierfür waren zusätzlich 160 Milliarden zu bezahlen.



HM

Für eine Drucksache der 6. Gewichtstufe bis 1000 Gramm betrug das Porto dann 120 Milliarden. Hier ist zwar nur noch der Adressaufkleber vorhanden, aber man muss froh sein, dass jemand dies Teil überhaupt der Nachwelt erhalten hat.



HM